



1 ORGAN: SICHERHEITSRAT

2

3 THEMA: REPUTATION DES PRÄSIDIUMS

4

5 DER SICHERHEITSRAT,

6

7 *feststellend*, dass „Model United Nations Schleswig-Holstein“ am heutigen Tag, Sonntag
8 dem 18. März 2007, endet,

9

10 *unter Hinweis* auf die produktive Arbeit des Sicherheitsrates während der Konferenz,

11

12 *in Bekräftigung*, dass das Wetter, besonders in Bezug auf ständigen Niederschlag und
13 stürmische Winde, weder den Vorstellungen des Präsidiums noch des Teams noch der
14 Delegierten entsprach und auf den Diebstahl des Sonnenwetters südlicher Diktaturen
15 zurückzuführen ist,

16

17 *im Glauben*, dass die Konferenz „MUN-SH“ nicht nur den Delegierten und dem Präsi-
18 dum des Sicherheitsrates, sondern auch allen anderen Delegierten und Teammitgliedern
19 sowohl Spaß als auch Nutzen brachte,

20

21 *unter Hinweis* auf den durch die Konferenz entstandenen Schlafmangel,

22

23 *mit Genugtuung zur Kenntnis nehmend*, dass mit dem Landeshaus des Landes Schleswig-
24 Holsteins ein nahezu idealer Konferenzort gefunden wurde,

25

26 *mit dem Ausdruck der Wertschätzung* für den Konferenzraum des Sicherheitsrates, der
27 sowohl gemütliche Stühle, als auch ein angenehmes Flair bot und so mindestens so
28 zufrieden stellend wie der Raum der GV oder des WiSos war,

29

30 *mit dem Ausdruck des Dankes* für das Team, die Projektleitung und allen anderen Mitwir-
31 kenden,

32

33 1. *lobt* das Gremium für die aktive und effektive Mitarbeit und die ständige Anwe-
34 senheit aller Delegierter des Sicherheitsrates;

35

36 2. *bemerkt* den aktiven Einsatz Argentiniens für die Teilung des Kosovos und die
37 aktive Mitarbeit zur Hilfe der Kosovo-Albaner;

38

39 3. *hofft*, dass die Volksrepublik China von ihren Plänen der militärischen Unterstüt-
40 zung der Islamischen Republik Iran, welche in Form von Luftabwehr geplant
41 war, absieht und legt der Volksrepublik China dringend nahe bei Fragen über das



- 42 eigene Arsenal sich an den Generalstab zu wenden, da im Internet leider weder
43 eine Information über die Reichweite noch über die Effektivität gegen F15i und
44 F16i vorhanden ist;
- 45
- 46 4. *dankt* Dänemark herzlich für den Einsatz für den Weltfrieden und den damit
47 verbundenen blumigen Vorschlägen um die Bitte der Versöhnung aller Völker;
- 48
- 49 5. *stellt fest*, dass Frankreich durch sein Einlegen des Vetos gegen den operativen
50 Absatz 3 des Resolutionsentwurfs 1/1 die Debatte unvorhergesehen behindert
51 hat, jedoch durch folgende diplomatische Konsultationen seine Meinung änderte,
52 was etwa 24 Stunden später zu einer Verabschiedung jenes Resolutionsentwurf
53 führte;
- 54
- 55 6. *unterstreicht* die stets gemütliche Sitzhaltung Ghanas, die schon vor der Konferenz
56 ersichtlich war;
- 57
- 58 7. *gratuliert* der Hellenischen Republik zu den gelungenen Pressestatements und *un-*
59 *terstreicht* besonders das Zitat „Alles Gute, Völker“, verurteilt außerdem das
60 Bombardement des Präsidiums mit Kopfschmerztabletten;
- 61
- 62 8. *lenkt die Aufmerksamkeit auf* die Fähigkeiten des Vereinigten Königreiches Groß-
63 britanniens und Nordirlands während einer Abwesenheit des Vereinigten Kö-
64 nigreiches Großbritannien und Nordirlands einen Antrag zu stellen, in dem
65 das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland eine Lobbyingphase
66 forderte,
- 67
- 68 9. *verurteilt entschieden* die Fehlinterpretation des Wortes „kurz“ seitens Japans in
69 Bezug auf Kurzbemerkungen, welche als Redebeiträge missbraucht wurden;
- 70
- 71 10. *bekräftigt* Katar in den Anträgen für Essenspausen, da auch das Präsidium vom
72 Hunger geplagt war, was durch den Antrag Katars geändert werden konnte;
- 73
- 74 11. *begrüßt* die Zustimmung Perus zur Meinung Tansanias, welche dem Sicherheitsrat
75 als Hauptaussage Perus vorgetragen wurde;
- 76
- 77 12. *fordert* die Russische Föderation auf, bei zukünftiger Unterstützung von Resoluti-
78 onsentwürfen das Benutzen des Vetos gründlich zu überdenken;
- 79
- 80 13. *nimmt hochof freut zur Kenntnis*, dass die Slowakei des Öfteren das Auslaufen der
81 Rednerliste verhinderte, indem die Slowakei Reden hielt, die zwar Inhaltlich mehr
82 oder weniger wertvoll waren, jedoch zum Fortführen der Debatte führte, bedauert



- 83 jedoch, den Einspruch der Slowakei gegen reguläre Pausen;
84
- 85 14. *kommt zu dem Schluss*, dass ein offensichtliches Desinteresse Tansanias am Kosovo
86 vorliegt, diese sich jedoch für den Frieden im Nahen Osten um so mehr bemühen;
87
- 88 15. *unterstützt* die Ansicht der Vereinigten Staaten von Amerika, dass eine Angst
89 vor zu viel Freiheit den Prinzipien der UN widerspricht, bekundet aber seine
90 Verwunderung über das unangekündigte Veto der Vereinigten Staaten gegen den
91 Resolutionsentwurf der Kommission für Friedenskonsolidierung;
92
- 93 16. *bemerkt*, dass Serbien der größte Exporteur für Himbeeren in Europa ist und dies
94 zu einer wirtschaftlichen Stütze des Kosovos genügt;
95
- 96 17. *unterstreicht* die höfliche Ablehnung Albaniens, den Kosovo in das Staatsgebiet
97 Albaniens einzugliedern;
98
- 99 18. *lenkt die Aufmerksamkeit* auf das Nichtkommentieren Israels auf die meisten Fragen
100 und Kurzbemerkungen und fordert mehr Auskünfte gegenüber dem Sicherheits-
101 rat;
102
- 103 19. *betrachtet* den angekündigten Gegenschlag der Islamischen Republik Iran gegen
104 Israel und der geplanten „Versenkung der Zionistischen Entität im Mittelmeer“
105 als drohende Gefahr für die Stabilität im Nahen Osten und hofft, dass der Iran
106 von solchen Gegenschlägen absieht;
107
- 108 20. *dankt* dem Wissenschaftlichen Dienst, insbesondere dem Experten Georg Freihuh-
109 ber von der HSU und Prof. Dr. rer. nat. Mohammed Arzanesh der Universität
110 Teheran für die erleuchtenden wissenschaftlichen Informationen;
111
- 112 21. *dankt ferner* herzlichst dem Delegierten der Palästinensischen Autonomiebehörde
113 für die Spende an das Präsidiums in Form von Schoko-Mäusen;
114
- 115 22. *stellt fest*, dass im Rahmen von PR-Programmen sowohl eine Abstimmung über
116 jeden operativen Absatz durchgeführt werden musste als auch eine Wiederholung
117 der Deklaration eines ehemaligen Resolutionsentwurfes zu einer Resolution, um
118 die Redaktion des NDR zufrieden zu stellen;
119
- 120 23. *bekräftigt* seine volle Entschuldigung gegenüber Nadine Ebert, der Vize-Generalse-
121 kretärin und zweiten Redaktionsleiterin, die vom Präsidium des Saales verwiesen
122 wurde;
123



- 124 24. *lobt besonders* den Komm-Service für sein aufopferungsvolles Engagement, insbe-
125 sondere der Sonderregelung während der Krise und seine Hilfsbereitschaft bei
126 der Aufrechterhaltung der Wasserversorgung;
127
- 128 25. *entsendet* die Delegierten und Präsidenten des Sicherheitsrates zum Diplomaten-
129 ball in der Mensa 1 der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel;
130
- 131 26. *beschließt*, mit der Angelegenheit aktiv befasst zu bleiben.
132